

Antrag

an die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 betreffend
Budget 2023

**Die Primarschulpflege Wila beantragt der Primarschulgemeindeversammlung den
nachstehenden Beschluss zu fassen:**

1. Genehmigung des Budgets 2023
2. Festsetzung des Steuerfusses von 45 %

Beleuchtender Bericht

Erwägungen

Die Schulpflege hat das Budget 2023 der Primarschulgemeinde Wila genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	3'957'200
	Ertrag ohne ordentliche Steuern	CHF	2'071'200
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	1'886'000
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	125'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	125'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		CHF	4'100'000
Steuerfuss			45%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	1'886'000
	Steuerertrag bei 45%	CHF	1'845'000
	Aufwandüberschuss	CHF	41'000

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie erwartet verschlechtert. Die Steuerkraft im Kanton hat sich im Gegenteil deutlich erhöht. Auch in den kommenden Jahren wird im Kanton mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet.

Eine verlässliche Prognose zu erstellen ist aufgrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen schwierig. Gemäss Bundesamt für Statistik sind die Arbeitslosenzahlen sehr tief und die offenen Stellen haben gegenüber 2021 deutlich zugenommen. Mit diesen positiven Faktoren dürfte die sich abzeichnende Teuerung und der Anstieg der Zinsen die aktuellen Finanzzahlen der politischen Gemeinde Wila sowie der beiden Schulgemeinden nicht wesentlich beeinflussen.

Für die kommenden Jahre wird eine jährliche Teuerung sowie die Zunahme des Aufwands von 1 bis 2 % angenommen. Bei den Erträgen (ohne Steuern und Ressourcenausgleich) wird mit einer jährlichen Zunahme von 0,5 bis 1,0 % gerechnet.

Stand der Aufgabenerfüllung

Die Gebietsbereinigung mit der Primarschulgemeinde Turbenthal wurde von den Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Wila an der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 abgelehnt. Am 28. November 2021 wurde auch die neue Gemeindeordnung mit Berücksichtigung der Gebietsbereinigung abgelehnt. Die Primarschulgemeinde wartet nun auf einen Entscheid des Bezirksrats Pfäffikon zum weiteren Vorgehen.

Aufgrund des fehlenden Entscheids über die Gebietsänderung wurde das Budget 2023 nach bisherigem Vorgehen erstellt. Im Budget 2023 sind Steuererträge und der Ressourcenausgleich aus Turbenthal eingeflossen. Damit kann der Steuerfuss von 53 % (Budget 2022) auf 45 % (Budget 2023) gesenkt werden. Im Finanz- und Aufgabenplan 2023 bis 2027 wird davon ausgegangen, dass die Gebietsänderung am 01.01.2024 in Kraft gesetzt werden kann.

Im Budget 2023 sind Investitionen von insgesamt CHF 125'000 vorgesehen. Der Klinkerboden im Eingang und Treppenhaus der Turnhalle soll für CHF 60'000 erneuert werden. Der Treppenlift im Schulhaus wird für CHF 40'000 ersetzt. Für die Anschaffung von IT-Hardware sind CHF 25'000 budgetiert.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Im Bereich Kindergarten erhöht sich der Aufwand um CHF 26'100, da mehr Logopädie nötig ist.

Die Kosten in der Funktion Primarschule steigen um CHF 151'800. Ausschlag gebend dafür sind hauptsächlich Lohnkosten für Vikariate für Weiterbildungen und Mindererträge bei den Schulgeldern von Turbenthal. Im Budget 2023 wird nicht mehr mit Schulgeld von Turbenthal gerechnet, da die Grenzbereinigung nicht stattfand.

Im Bereich Liegenschaften schlägt der Unterhalt mit einem höheren Aufwand von CHF 47'500 zu Buche. Gleichzeitig entfallen in diesem Bereich Abschreibungen von CHF 50'800.

Höhere Kosten zeigen sich bei den Schülertransporten (+34'500) und der Schulpsychologische Dienst (SPD, +6'900) wird teurer. Bei der Sonderschulung entsteht ein Mehraufwand von CHF 33'500 durch die Rochade von Sonderschülern.

Die Steuereinnahmen vermindern sich trotz der Senkung des Steuerfusses um 8 Prozentpunkte nur um CHF 34'400, da die Steuergelder der Primarschule Turbenthal wieder eingerechnet werden (+185'200).

Der Ressourcenzuschuss steigt um CHF 322'400 (Basis Steuerfuss 2021: 42%), darin enthalten ist der Anteil von Turbenthal von CHF 119'400.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Die Primarschulgemeinde Wila ist in die Steuerstrategie der Politischen Gemeinde Wila und der Sekundarschule Wila eingebunden. Der Gesamtsteuerfuss wurde von 129% auf 126% gesenkt.


Da aufgrund der Abstimmung vom November 2021 die Gebietsänderung nicht vollzogen werden kann, ist der im Budget 2022 festgesetzte Steuerfuss von 53 % für die Primarschulgemeinde Wila zu hoch. Die Primarschulpflege Wila beantragt einen Steuerfuss von 45% (Vorjahr 53%) und einen daraus resultierenden Aufwandüberschuss von CHF 41'000.

Auf längere Sicht kann die Primarschulgemeinde Wila aber dem mittelfristigen Haushaltsgleichgewicht mit einem Steuerfuss von 45% nicht Rechnung tragen. Spätestens ab 2025 zeichnet sich eine Steuerfusserhöhung ab.

Schlussbemerkung der Schulbehörde

Es wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfohlen, den Antrag der Primarschulpflege zum Budget 2023 zu genehmigen.

8492 Wila, 3. November 2022



Sandra Siepmann
Die Präsidentin



Nicole Jacot Stahel
Die Schulverwalterin